

E 1339

Heft 10
Oktober 2000

Verlag Herder
D-79080 Freiburg im Breisgau
ISSN 0721-1937

Anzeiger für die Seelsorge

Umschau

François Reckinger

Ein Martyrologium mit ökumenischer Weite

Nach dem Anfang 1999 veröffentlichten Verzeichnis der deutschen Märtyrer des zu Ende gehenden Jahrhunderts ist noch im selben Jahr die angekündigte Sammlung von Kurzbiographien zu den darin aufgeführten Personen erschienen. 64 Seiten Einführung und 68 Seiten Index belegen den Umfang und die wissenschaftliche Qualität der geleisteten Arbeit (*Zeugen für Christus*. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Hg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, 2 Bde., Paderborn 1999, LXIV und 1308 S., 438 Abb., Ln. mit Schutzumschlag, DM 98,-). Ihr Ertrag soll dem Leben der Kirche an der Schwelle zum dritten Jahrtausend dienen. Eine fundierte „Theologische Einführung“ stellt im Rückgriff auf Äußerungen von Johannes Paul II. die Bedeutung des Martyriums heraus, das kein bewußt glaubender Christ als Perspektive aus seinem Leben ausschließen kann. Auch die Erfahrung ökumenischer Gemeinsamkeit im Blutzeugnis wird gebührend gewürdigt. Sie schlägt sich darin nieder, daß auch nichtkatholische Märtyrer in dem Werk aufgeführt werden, die in enger Beziehung zu katholischen Leidensgenossen

standen und mit diesen zusammengearbeitet haben: so der orthodoxe Alexander Schmorell und die evangelischen Geschwister Hans und Sophie Scholl als Mitglieder der „Weißen Rose“, der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink als einer der Opfer des Lübecker Christenprozesses sowie der weltbekannte Pastor und Theologe Dietrich Bonhoeffer.

Die Kriterien der Anerkennung des Martyriums werden lichtvoll dargestellt und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß besonders unter dem Nationalsozialismus das Motiv des Glaubens und Kirchenhasses seitens der Verfolger in den offiziellen Anklagen meist verschwiegen und politische Anschuldigungen wie „Wehrkraftzersetzung“ oder „Heimtücke“ vorgeschoben wurden.

Unter den vier Kategorien, in die der Herausgeber die etwa 700 ermittelten Personen aufteilt: Märtyrer des Nationalsozialismus, Märtyrer des Kommunismus (diese alle außerhalb Deutschlands), Märtyrer der Reinheit und Märtyrer in Missionsgebieten, kommt der vorletzten Gruppe m.E. eine besondere Bedeutung zu in einer Zeit, in der Jugendliche vielfach selbst innerhalb der Kirche lernen, daß im

Bereich des Geschlechtlichen nahezu alles erlaubt sei, was Spaß macht. Die Mädchen, von denen im Martyrologium berichtet wird, daß sie sich gewehrt haben, eine Dreizehnjährige etwa, indem sie um sich schlug, kratzte und dem Angreifer in den Finger biß (997) –, haben nicht nur ein großes Zeugnis für die Tugend der Keuschheit abgelegt, sondern auch Entscheidendes getan, um die Frau aus einer Situation zu befreien, in der sie als Freiwild für Lust und Laune der Männer gilt. Nicht weniger bedeutungsvoll erscheinen die unter derselben dritten Kategorie aufgeführten Beschützer und Beschützerinnen bedrohter Frauen, die ihr Leben für die Anerkennung der Würde anderer hingegeben haben.

Schließen möchte ich mit zwei Anregungen. In einer Reihe der vorgelegten Biographien kommen notgedrungen Zitate vor, die eine für unser heutiges Empfinden zu schwülstige Sprache sprechen, und gelegentlich hat dies auch auf den sie umgebenden Text abgefärbt. Dürfen wir hoffen, daß Autoren, die die heutige Sprache und Erzählkunst beherrschen (wie Christian Feldmann z.B.) einige dieser Biographien (gerade auch der erwähnten Mädchen, Frauen und ihrer Beschützer) aufgreifen und in romanhafter Darstellung zum Leuchten bringen werden? Und als letztes: Viele der hier gebotenen Lebensbilder könnten sich vorzüglich als zweite Lesungen der Lesehore im Stundengebet eignen, deren derzeitige Vorlagen nach drei Jahrzehnten längst nicht mehr alle als spannend empfunden werden. Dazu sollte ein Verzeichnis erscheinen, das die Märtyrerbiographien den Sterbedaten entsprechend auflistet und innerhalb der längeren unter ihnen Vorschläge der Einteilung zwecks Verteilung auf zwei oder mehr Tage vorlegen würde.